

Unterricht in Zeiten von Corona

Beitrag von „muchbay33“ vom 9. Mai 2020 16:50

Zitat von Frau Floki

Prüfungersatzleistungen gibt es hier auch, aber nur wenn die Schüler:innen nicht an der Schule sind. Tatsächlich möchte ich auch lieber unterrichten, als 35 Minuten ausgequetscht zu werden. Und der Prüfungskommission ist ja auch bewusst, dass es aktuell eine besondere Situation ist.

Ich möchte es einfach nur so gut wie möglich machen und dann eeeeeendlich das Ref hinter mich gebracht haben. 😊

Die Schüler sind hier auch wieder vielerorts an den Schulen gewesen in Hessen. Unabhängig davon wird **kein** Referendar zeigen müssen, wie man Unterricht mit all den Hygieneregeln umsetzen muss.

Die festgelegte zulässige Anzahl von Personen in einem Unterrichtsraum wird ja auch durch die "Prüfungskommission" überschritten, an einem solchen Prüfungstag. Alleine schon deshalb, halte ich dieses "Konstrukt" für reichlich unüberlegt.

Die soziale Interaktion untereinander, der normalerweise sinnvolle Phasen- und Methodenwechsel, all das ist ja eh nicht umsetzbar im Moment. Dazu kommt, dass in vielen Klassenstufen ja nicht einmal alle Schüler am Unterricht teilnehmen können/dürfen, aufgrund der Aufteilung von Lerngruppen.

Kein Prüfer will sehen, wie man "reinen Frontalunterricht" mit mehreren Metern Abstand zwischen allen Beteiligten durchführt. 😊

Da kann man es auch gleich bleiben lassen...

Wie ich mitbekommen habe, wurden diese Ersatzprüfungen ohne Praxis sehr wohlwollend bewertet bislang - und keiner wurde in die "Pfanne gehauen".